

Samenbombenprojekt der NAJU Gruppe Sinsheim

Vorgeschichte – Film- und Familienfest des NABU-Sinsheim

Unser Samenbombenprojekt startete bereits im Winter beim Film- und Familienfest des NABU Sinsheim. Hierbei konnten kleine und große Kinder aus einer hochwertigen Wildblumensamenmischung (vom Rieger und Hoffmann) Samenkugeln formen und diese mit nach Hause nehmen.



Schnell wurden hierbei anstatt Samenkugeln auch Samentiere und andere Figuren geformt. Inzwischen berichteten auch schon einzelne vom erfolgreichen Wachsen der Blumen auf der Fensterbank und im Garten.



Wildblumenband der NAJU – Blühendes Band für Sinsheim

Von Beginn an war klar, dass wir in der Sinsheimer Innenstadt gerne mehr naturnahes Grün hätten und sich deshalb hier die Ausbringung der Samenbomben besonders anbietet. Bei näherer Betrachtung entdeckten wir viele potenziell geeignete Flächen in der Sinsheimer Innenstadt. So wurde die Idee eines Wildblumenbandes durch Sinsheim geboren. Ausgangs- und Endpunkt sollten die jeweils von der NABU Sinsheim betreuten Artenschutztürme (Vogel- und Fledermaustürme) sein.



Im April formten wir etwa 120 Samenbomben – größtenteils mit torffreiem Substrat, teilweise aber auch mit Lehm. Zum einen hatten wir mit Lehm beim Film- und Familienfest bereits gute Erfahrungen gesammelt und zum anderen gibt es diesen bei uns im Kraichgau zur genüge...



Damit die Wildblumen aus den Samenkugeln in der Sinsheimer Innenstadt langfristig eine Überlebenschance haben, wurden vor der Ausbringung geeignete Flächen in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt der Stadt Sinsheim ausgewählt. Es hat sich ein ca. 2 km langes Band quer durch Sinsheim (Artenschutzurm am Jugendhaus / Freibad / Allee / Bahnhofstraße / um die Stadtkirche / Hauptstraße / Schulgarten der Theodor Heuss Schule / Artenschutzurm in der Friedrich-Ebert-Straße) ergeben. Hier wurden die ca. 120 selbst hergestellten Samenbomben ausgebracht und angegossen.



An interessierte Bürger wurde während der Ausbringung Samenkugeln und Infomaterial über den NABU verschenkt. Außerdem berichtete die Rhein-Neckar-Zeitung über unsere Aktion.

Die Flächen sollen bis zur Keimung und Blüte der Pflanzen sichtbar bleiben. Dafür haben die NAJU-Kinder an den entsprechenden Stellen Info-Schildchen angebracht („Samenbomben der NAJU“). Das Grünflächenamt der Stadt Sinsheim hat zugesagt, dass die Flächen von der üblichen innerstädtischen intensiven Pflege ausgenommen werden. Als Dankeschön bekamen auch die beteiligten städtischen Angestellten eine „Danke – Wildblumenmischung“ und eine Samenbombe.



Da aufgrund der Witterung bisher nur vereinzelt Samen aufgegangen sind, wird die angedacht Beschilderung (z.B. hier wächst eine Kornblume - *Centaurea cyanus* – NAJU Sinsheim) wetterbedingt verschoben...

Hoffentlich erfreuen sich langfristig nicht nur die NAJU -Gruppe und zahlreiche heimische Insekten, sondern auch viele Bewohner und Besucher Sinsheims an dem blühenden Wildblumenband quer durch Sinsheim (siehe auch www.nabu-sinsheim.de).

